



Anwesend: siehe Liste

TOP-1: Geistlicher Impuls (Pfr. Hetzel)

TOP-2: Fazit/Auswertung zum SBR seit 2022:

M.Sch.: Unklar, was das Gremium sein soll? Zusatzgremium nur zum Austausch, was sonst? Jeder hat ohnehin schon Aufgaben im PGR – keine Kraft übrig?

Pfr.H.: Eindruck dass das Gremium zu weit weg von den Pfarreien ist
Wie ist die Aufgabe des SBR im Diözesanrat gedacht worden?

A.Sch.: Gut gedacht, muss aber mit Leben gefüllt werden
Müssten uns eine Geschäftsordnung geben, was wir könnten

M.Sch.: SBR: Seit 2022 8 Treffen

PGR: Seit 2022 9-Treffen und 2 Gemeindetage und Klausurtag
AKs des SBR ist auf Zusatzleute außerhalb des SBR angewiesen

Pfr.H.: Vorschlag: Treffen aller PGRs statt SBR

A.Sch.: Bsp. 2 Vollversammlungen / Jahr mit allen PGRs

M.Sch.: keine klaren Vorgaben für den SBR, es muss ihn nur geben

Var. 1: nur 2 bis 3 Treffen / Jahr nur für kurzen Infoaustausch

Var. 2 Vollversammlungen zusätzlich zu den reinen SBR-Treffen

J.H.: SBR sollte Großpfarrei zusammenbringen.

In einigen Jahren wird es vermutlich nur 1 Pfarrei mit einem PGR geben und einem kleinen Team. Vollversammlung wäre dazu gut, um sich besser kennenzulernen.

In der Zukunft gibt es vielleicht nur 1 Seelsorgebereichsfest, dass durch Pfarreien wechselt, statt jeder 1 Pfarrfest

B.G.: Pfarreien seien weiterhin wichtig und noch lebensfähig, eine Klausurveranstaltung zusammen wäre gut, Pfarrfeste laufen noch und seien wichtig; Sinn und Zweck der Vertretung der Verbände im SBR sei nicht so klar erkennbar. Vielleicht ein gemeinsames Fest und ein Kennenlernen sinnvoll, auch als Infoplattform

Pfr.H.: In Zukunft wird es statt Pfarreien wohl pastorale Orte geben. Der SBR sei zu weit weg und abgehoben, Infofluss zu langsam und zeitaufwändig. Größere Versammlungen könnten hier vielleicht effizienter und ergiebiger sein.

B.K.: Aufgabe des SBR sei für sie, eine Differenzierung von Themen vorzunehmen, die entweder in die Pfarrei oder auf SBR-Ebene gehören. Die gebildeten AKs seien aber schwer zu besetzen. Vielleicht ist über so ein Treffen aller PGRs eine Möglichkeit, auch die Themen der AKs besser zu besetzen.

Gute Vorbereitung sei aber dazu wichtig. Damit vielleicht auch ein Erfolgserlebnis.

M.P.: Forum war ein positives Austauscherlebnis, sie habe Hoffnung auf Weiterentwicklung dieser Themen im SBR damit verbunden, aber in Realität habe sie den Druck, einen AK zu beleben, als negativ erlebt, ebenso sei es schwierig, im PGR zu einem konkreten Thema /Unterstützung zu finden.

Den AK Liturgie habe sie wiederum als sehr positiv erlebt, wolle dies in den PGR wieder einbringen. Was aber schwierig sei.



A.Sch.: Pfarrei ist mir wichtig, andererseits sei es schwierig Themen zu verfolgen und an ihnen konsequent zu arbeiten. PGR und SBR seien unterschiedliche Pole – beide seien wichtig, kein Gegensatz. Nutzung der Gremien sei noch nicht effizient, andererseits sei die Aufgabenverteilung und Themenvertiefung auch in den PGRs schwierig und träge. Eine gut vorbereitete große Versammlung könnte die Mitglieder einbinden.

B.G.: Aktive seien schon oft gebunden, zeitliches Limit für alle, Chance einer Vollversammlung vielleicht Möglichkeit mehr einzubinden.

Pfr.H.: Einladungen der PGR-Sitzungen habe viele Themen, die vor Ort sinnvoll zu besprechen seien, ihm falle mitunter auf, dass manches besser koordiniert werden könne, bsp. Frauenpredigtwochenende; wenn im SBR-Ideen da seien, müsse alles in jedem PGR einzeln geklärt und ausdiskutiert werden.

Bei einem großem Treffen hat er Hoffnung, dass Ideen mit allen PGRs gleichzeitig diskutiert und generell dann einfacher umgesetzt werden können.

Pfr.H.: konkreter Vorschlag: eine Vollversammlung mit den PGR-Vorsitzenden vorbereiten, Treffen muss eine PGR- und eine SBR-Sitzungen ersetzen, lieber SBR-AK-Arbeit machen.

M.Sch.: Gestaltung und Benennung der Eingeladenen sei satzungskonform möglich.

Pfr.H.: KJG, Karmeljugend, Pfadfinder seien nicht bei den Versammlungen - sollten dabei sein, Versammlung wäre vielleicht auch interessanter.

B.G.: Abstimmungsthemen im SBR waren oft für die Verbände nicht relevant, vielleicht deshalb sei auch die KJG nicht mehr erschienen.

M.Sch.: Es sollten alle kirchlichen Gruppen eines SBR eingebunden sein, daher auch die Verbände im SBR-Gremium.

A.Sch.: SBR und die Einladung der Verbände sei eine Möglichkeit über die Pfarreiverortung hinaus, über traditionelle Strukturen hinaus, Leute einzubinden, auch um Wünsche und Interessen zu erfahren.

Pfr.H.: Jugendverbände und PBRs dürfen ruhig fordernder und aktiver auftreten.

Vorschlag:

Versammlung aller PGRs ausprobieren und mit PGR-Vorsitzenden vorbereiten
Termin evtl. am Samstag statt abends - Samstag 9 bis 13 Uhr oder 13 bis 17 Uhr

Beschluss (einstimmig):

Gemeinsame Versammlung aller PGRs am **Sa 25.01.2025**,

vormittags oder nachmittags für 4 Std

Entscheidung, ob Vormittag oder Nachmittag soll die Gruppe der PGR-Vorsitzenden treffen, die das Treffen vorbereiten

TOP-3: SBR-Sonntag als gemeinsame Aktion

SBR-Sonntag als Gemeinschaftsaktion, die dann reihum durch die Pfarreien gehen soll.
Zentraler Gottesdienst, Gottesdienste in anderen Pfarreien dafür kürzen.

Ausführende Gemeinde soll neben dem GD eine Zusammenkunft danach organisieren für 1 bis 2 Std, nicht zu groß.

Vorschlag dies zu probieren und dann, bei positivem Feedback jedes Jahr an einem festen Termin zu versuchen zu etablieren.

Einmal ein großes kirchliches Fest im Bamberger Westen sichtbar veranstalten

Termin: Lieber im Oktober, erst nächstes Jahr konkret festlegen

Beschluss (einstimmig):

Es soll ein SBR-Sonntag im Oktober 2025 veranstaltet werden



Konkrete Ausgestaltung soll in der Vollversammlung diskutiert werden

TOP-4: Info aus dem pastoralen Team

2 Pastoralteamklausuren fanden statt. Im Juli – Abschluss der Arbeit Kaplan Sam und Katharina Lurz, im September Treffen im neuen Team. P. Severin war dabei. P Joachim kommt erst im Oktober.

Thema war eher Chance, Entwicklungsmöglichkeiten und pastorale Ziele
Ideen zu Liturgie – es soll mehr ausprobiert werden

Bandgottesdienste mit anderen Elementen gestalten. Zertifizierung „Familienkirche“ soll gestrichen werden, da es mitunter zu Missverständnissen und fraglicher Ausgrenzung führte
„Jugendkirche“ - Versuch des Rotierens wird aufgeben zugunsten eines fixen Ortes mit offener Gruppe und somit Versuch eine Art Jugendkirche zu etablieren,
Vorschlag St. Josef / Hain dafür zu nutzen, dann auch die Gemeinderäume zu nutzen.

Problem St.Josef /Hain ist bei Generalsanierung evtl. nicht zu halten

Thema Entbürokratisierung auch im Pfarrbüro ein Thema, bsp. Firmpaten (Firmung auch ohne Paten gültig)

Umbau des Pfarrbüro läuft, vermutlich bis Frühjahr 2025.

Im Pfarrbüro Veränderungen – Neueinstellungen stehen an, aber in den nächsten Jahren werde mit Stellenabbau zu rechnen sein, aus Kostengründen, z.T. auch Stundenumverteilungen

Pastoralteam

P. Sam nun in Priesendorf und Katharina Lurz in Pegnitz

P.Severin (Karmelit) war Kaplan in Stegaurach, ist zu 50% auch Hochschuleseelsorger,

P. Robert bleibt Pfarrvikar in Gaustadt

P. Joachim Rathgeber (Salesianer) kommt mit 50% (aus gesundheitlichen Gründen) ab Oktober, wird voraussichtlich v.a. im Altenheim eingesetzt.

Termine der Erstkommunionen im Jahr 2025 relativ spät:

27.04.25: Obere Pfarre, Gaustadt, Dom - 11.05.25: St. Martin/St. Josef Hain - 04.05.25: St. Urban - 18.05.25 Jubelkommunionen

Pfarrfesttermine:

25.05.25 St. Martin – 28./29.06.25 St. Urban (wegen Pfingstferien), dies kollidiert mit Hagelfeier in Bug, daher Vorschlag: Bug Vorabendmesse als Schöpfungsweg statt Sonntag
03./04.05.25: Dom - 05./06.07.25: Obere Pfarre

• **TOP-5: Beschluss Schutzkonzept**

Liegt nun in endgültiger Form vor. Gewisse Veränderungen und Ergänzungen wurden vorgenommen. Beschluss soll der Präventionsstelle zur Prüfung weitergeleitet werden
Ansprechpersonen sind festgelegt, Hinweis wichtig, dass alle Vertrauenspersonen angesprochen werden können

Beschluss (einstimmig):

Konzept angenommen



TOP-6: Aus den Gemeinden / AKs und Sonstiges

Bericht vom Dekanatstreffen

Umsetzung der veränderten Strukturen sei schwierig

hohe Belastung der Pastoralteams, evtl. vereinfachte Ausbildung zum Wortgottesdienstleiter/in zu diskutieren

Neuer Termin: 25.11.2024 mit 3 VertreterInnen / Seelsorgebereich

Teilnahme: M. Schwarzmann, A. Schöppner und B. Kreß.

Erb. Jugendamt (Silvia Dorsch)

neue Fachreferentin Beate Stutzmann - für den Seelsorgebereich Bbg. Osten

Silvia Dorsch ist für Bbg. Westen und Aurachtal zuständig

Heute Rahmenbedingungen festgelegt, Referenten werden jeweils Teil des Pastoralteams

Im Familienzelt auf dem Maxplatz wird am 13.10.2024 ein Wortgottesdienst gefeiert und bis 14.30 Uhr dann Angebote für Kinder und Jugendliche

Am 13.10.2024: Abendgottesdienst in St. Martin vom Eine-Welt-Kreis mit Gast auf Papua-Neuguinea zum Weltmissionssonntag

Termin für informelles, gemütliches Treffen der SBR-Mitglieder

Dienstag, 19.11.2024 um 19:00 Uhr auf dem **Spezialkeller**

davor Möglichkeit zur Turmbesteigung der Oberen Pfarr

Treffpunkt 18:30 Uhr auf dem **Frauenplatz**

Rückfrage zum Status St. Elisabeth:

Kirche gehört Stadt, liturgisch zu Dom und real gestaltet von einer Gruppe

TOP-7: Neue Termine:

Vollversammlung PGRs und SBR:

Samstag, 25.01.2025

SBR-Sitzung

Mittwoch, 02.04.2025 um 19.30 Uhr in Gaustadt

f.d.P.:

Barbara Bauer und Matthias Schwarzmann